

## Elsensee-Gymnasium: 62 Schüler erhalten ihre Reifezeugnisse

**QUICKBORN** Unter dem Motto „Abi Vegas 15 – Pokern um jeden Preis“ feierten 62 Abiturienten des Quickborner Elsensee-Gymnasiums am Freitagabend den Abschluss ihrer Schulzeit. „Wir wünschen Ihnen, dass Sie – außer beim Pokern – die Zeit hier am Gymnasium genutzt haben, um sich auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten“, wandte sich Rektor Michael Bülck an die Abgänger und fügte an: „Mit dem Abitur endet die Zeit des Unterrichts. Nun liegt es an Ihnen, das Neue anzunehmen und zu gestalten.“

Bülck dankte zudem den Kolleginnen und Kollegen, die keine Mühe gescheut hätten, den Jugendlichen das Abitur zu ermöglichen. Bürgervorsteher Henning Meyn sagte: „Die Schulen sind uns lieb und teuer. Wir haben in den letzten Jahren zirka 40 Millionen Euro für die Schulen ausgegeben und haben das Elsensee-Gymnasium noch auf dem Plan.“ An die Schüler richtete er den Appell: „Erinnern Sie sich an

Quickborn und kommen Sie zurück. Sie werden hier gebraucht. Alles Gute für Ihre Zukunft.“ Christian Dornis vom Förderverein gratulierte ebenfalls: „Dies ist ein Tag, an dem Sie stolz auf sich sein können. Genießen Sie Ihre neue Welt, Ihre neuen Aufgaben und lassen Sie sich Zeit dafür.“ Janin Brell beeindruckte mit ihrer Gesangs-

einlage, die drei Jahrgangsllehrer ließen in ihren Reden die drei Oberstufenjahre Revue passieren. Launig führten Linn Jäpe und Vincent Deppe durch das festliche Programm. Als Jahrgangsbeste taten sich Vincent Deppe und Timo Hartwich jeweils mit der Note 1,0 und Carolin Dünndleder mit der Abiturnote 1,3 hervor. *ber*



**Linn Jäpe und Vincent Deppe** führten durch die Entlassungsfeier der Abiturienten des Elsensee-Gymnasiums. BERNHARDT